Achtsamer Umgang

MIT DER NATUR

Begleiten von Kindern und Gruppen im Naturraum

Wälder und Naturräume sind sensible Ökosysteme in denen alle Lebewesen in Beziehung zu einander stehen. Tiere und Pflanzen harmonieren in einer grandiosen Wechselwirkung und bieten damit dem Menschen saubere Luft, Wasserspeicher und fruchtbare Erde. Dieser Raum ist bedeutend für die Gesundheit der Erde und ihre Lebewesen. Werden diese Ökosysteme gestört, findet ein Ungleichgewicht statt und die Ökosysteme werden geschwächt.

Beim Arbeiten mit Kindern und Gruppen in der Natur sollte uns dies bewusst sein und auf einen achtsamen Umgang geachtet werden.

Verletzen Sie Bäume niemals mutwillig

Bäume haben eine wichtige Funktion im Ökosystem. Neben der Bedeutung für die Tiere und Bodenlebewesen sind sie essentiell für die Produktion von Sauerstoff und den Wasserspeicher im Boden.

- Schnitte im Baum verletzen ihn und Krankheiterreger können eintreten.
- Bäume dürfen nicht ohne Ermächtigung gefällt werden
- Zum Schnitzen und Gebrauch von Holz für andere Arbeiten verwenden Sie bitte die schnell nachwachsenden Hölzer von Hasel, Weide oder Holunder und auch nur, sofern diese ausreichend vorhanden sind.
- Nehmen Sie nur, was gebraucht wird.

Pflegen Sie einen achtsamen Umgang mit Tieren

Tiere sind faszinierende Lebewesen und leisten unersetzbaren Beitrag zur Verarbeitung von Biomasse. Durch das Beobachten von Tieren können Sie viel entdecken und lernen.

- Tiere brauchen einen geschützten Raum. Scheuchen Sie sie nicht auf.
- Tierchen werden in ihrem Lebensumfeld belassen bzw. zurückgebracht.
- Fügen Sie ihnen keinen Schaden zu.
- Werden Tiere zur Beobachtung in Gläser (mit Luftlöchern!) gegeben, wird darauf geachtet, dass sie nicht der Sonne ausgesetzt sind. Sie werden so bald als möglich wieder freigelassen.

Feuer im Wald

Feuer wirkt faszinierend, fast magisch auf uns. Doch im Naturraum müssen Sicherheitsregeln und Auflagen unbedingt bachtet werden.

- Ein Lagerfeuer ist im Naturraum nur an ausgewiesenen Grillplätzen erlaubt.
- Achten Sie auf einen Abstand von Minimum 20 Metern zu Bäumen Das Feuer muss bewacht werden und vor dem Verlassen der Feuerstelle sorgsam mit Erde gelöscht werden.

Schonen Sie Pflanzen und Pilze

Mit ihrer Farbenpracht und Gestalt erfreuen Pflanzen und Pilze nicht nur unser Herz, sondern nehmen im Ökosystem einen wichtigen Platz ein.

- Das Sammeln von Pflanzen ist in geringen Maßen erlaubt, sofern sie außerhalb der Naturschutzgebiete wachsen, sie nicht geschützt sind und keine speziellen Sammelrichtlinien vorliegen. Bitte informieren sie sich über die Pflanzen vor Ort.
- Informieren Sie sich über giftige Pflanzen und Pilze.
- Achten Sie darauf, dass Pflanzen und Pilze nicht mutwillig zerstört werden.

Der Naturraum als Toilette

Beim Aufenthalt mit Gruppen im Wald lässt es sich nicht vermeiden, dass die Natur als Toilette benutzt wird.

- Weisen sie Bereiche abseits der Spielbereiche bzw. Aufenthaltsorte aus
- Exkremente werden vergraben
- Wenn möglich werden Moos, Blätter, usw. anstelle von Toilettenpapier benutzt Toilettenpapier wird im Müll entsorgt
Hände waschen ermöglichen.

Weitere Infos

www.naturkinder.bz

https://urania-meran.it/speziell-fuer/natur-und-waldpaedagogik/

Idee & Text
Andrea Bernhart
Katharina Erlacher
Philipp Schraut

Gestaltung und Illustration
Karolin Evers, Schlanders

In Zusammenarbeit mit:
urania
lernen plus. più che sapere